

**BÖBLINGEN** | Bahnhofstr. 23/ Wilhelmstr. 31 + 31/1

**Wohnen in exklusiver Stadtlage!**



**JETZT EXPOSÉ ANFORDERN & TRAUMWOHNUNG FINDEN!**

bb-wohnbau-boeblingen.de  
Tel.: 07031 4918-500

BB WOHNBAU BÖBLINGEN

# KREISZEITUNG

## Böblinger Bote

Amtsblatt für den Kreis Böblingen  
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu



**FÜR DEN KAFFEE GENUSS ZU ZWEIT!**

Zusammen in den Tag starten dank OneTouch for Two!

**Miele**  
CM 6160 Silver Edition Stand-Kaffeevollautomat

**945,-**

www.euronics-elsaesser.de

euronicsXXL elsässer

Nummer 92 · 16. Woche · 198. Jahrgang

Freitag, 21. April 2023

Einzelpreis: 2,30 Euro · Postfach 1560 E 1829

### Lokales



Heute vor 90 Jahren wurde die Schule auf dem Goldberg in Adolf-Hitler-Schule umbenannt.

Seite 17

Zu wenig: Die Situation bei den Kinderärzten ist besorgniserregend. Und der Mangel könnte sich verschärfen.

Seite 15

### Kommentar

#### Stuttgart kann zum Ausfallbürgen werden

Die Übernahme des Wohnbauprojekts der EnBW wäre kein Sündenfall – wenn der Preis stimmt.

VON KONSTANTIN SCHWARZ

Die Probleme von Investoren und Bauwirtschaft sind nicht neu, schließlich hat der Wohnungskonzern Vonovia vor Monaten angekündigt, 2023 keine Baggerschaukel zu bewegen. Die Absage für 800 Wohnungen durch den Energiekonzern EnBW in Stuttgart überrascht dennoch.

Angesichts der Größe und der Lage des EnBW-Projekts Stöckach stellt sich für die Stadt die Frage, ob sie hier einsteigen muss, schließlich postuliert OB Frank Nopper (CDU) für die Landeshauptstadt das Ziel, in elf Jahren 20000 Wohnungen zu bauen. Stuttgart hat Geldanlagen und die Zinseinnahmen für 2023 von 24 auf 43 Millionen Euro hochgesetzt. Nopper und der Gemeinderat sollten die Verhandlung zur Übernahme in diesem Fall angehen, dann könnten auch die bisher vereinbarten 40 Prozent an bezahlbarem Wohnraum noch erhöht werden. Von der EnBW, deren Ausflug in die Immobilienwirtschaft womöglich kurz war, darf Entgegenkommen erwartet werden. Sie sollte sich um ihr Kerngeschäft kümmern.

Was für den Stöckach gilt, darf aber nicht verallgemeinert werden. Die Kommune kann nicht jedem klammen Bauträger aus der Patasche helfen. Sie muss sich mit ihrer Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) auf einen Sektor konzentrieren, der zwar wenig bis keine direkte Kapitalrendite verspricht, für das Zusammenspiel der Gesellschaft aber existenziell ist. Ihr Auftrag ist, für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.

### Wetter



Mittags 18° | Nachts 3°

Anfangs Nebel, dann Sonne und Quellwolken.

Seite 7

### Kontakt

Redaktion: 070 31 / 62 00 – 72  
Leserservice (Abo): 070 31 / 62 00 – 50



4 190182 902301

5 0016



### Schießen oder schützen?

Bald könnte es ein Wolfsrudel im Südwesten geben – und dann wohl mehr gerissene Rinder und Schafe. Hans-Ulrich Rülke (FDP) und Markus Rösler (Grüne) streiten über Angst im Wald, Zäune und Problemwölfe.

## Stadt verärgert: EnBW legt Bau von 800 Wohnungen auf Eis

Energiekonzern zieht bei Vorzeigeprojekt im Stöckach die Notbremse. Oberbürgermeister Nopper spricht von einem „Schlag ins Gesicht“. Der Bauverband fordert höhere Subventionen für Sozialwohnungen.

VON KONSTANTIN SCHWARZ

**STUTT GART.** Die Energie Baden-Württemberg AG zieht bei ihrem Vorzeigeprojekt „Der neue Stöckach“ in Stuttgart die Notbremse. Die Pläne für 800 neue Wohnungen auf dem bisherigen Gewerbepark im Osten ließen sich wegen veränderter Rahmenbedingungen „nicht mehr wirtschaftlich umsetzen“, sagte EnBW-Immobilienchefin Stefanie von Andrian unserer Zeitung.

Die Kosten für das ursprünglich mit einem mittleren dreistelligen Millionenbetrag kalkulierten Vorhaben haben sich laut EnBW um bis zu 30 Prozent erhöht. Man wolle sich auf das Kerngeschäft konzentrieren und „pausieren, bis sich die Lage auf dem Markt erholt hat“, erklärte von Andrian.

Die Absage der EnBW sei „ein Schlag ins Kontor“, sagte Stuttgarts OB Frank Nopper (CDU). Sollte der Konzern zum Verkauf des Projekts bereit sein, wolle man die Übernahme prüfen, so Nopper. Eine Mehrheit des Gemeinderats zog dies in der nicht öffentlichen Sitzung des Ältestenrates in Erwägung. Nicht nur wegen der nun rund 320 fehlenden

„Die Internationale Bauausstellung verliert eines ihrer wichtigen Vorzeigeprojekte.“

Frank Nopper (CDU),  
Stuttgarts  
Oberbürgermeister



Foto: Robin Rudel

## L-Bank vergibt 16,1 Milliarden Fördergelder

Das landeseigene Kreditinstitut verzeichnet eine Rekordsumme trotz ausgelaufener Coronahilfen.

**STUTT GART.** Trotz des Endes der Coronahilfen im Südwesten hat die L-Bank Unternehmen, Kommunen und Familien im vergangenen Jahr mit einer Rekordsumme gefördert. Das Volumen stieg um 5,9 Prozent auf 16,1 Milliarden Euro. Die Fördersumme hatte bereits 2021 mit 15,2 Milliarden Euro einen Höchstwert erreicht. Der Anteil der Coronahilfen lag damals aber noch bei gut 41 Prozent. 2022 sank die Quote auf knapp 12 Prozent des Fördervolumens. Die L-Bank wickelte in der Pandemie Hilfsprogramme ab und zahlte auch Geld aus, das vom Staat kam.

L-Bank-Chefin Edith Weymayr machte für die erneut gestiegene Fördertätigkeit Zunahmen bei der Mittelstandsförderung und anderen Finanzhilfen für Unternehmen sowie Sonderfinanzierungen bei Infrastrukturvorhaben verantwortlich. dpa

## Auf Bahnfahrer kommen harte Zeiten zu

Der für die S-Bahn zuständige Regionalverband äußert Kritik an der Informationspolitik der Bahn vor den nun anstehenden Sperrungen.

VON CHRISTIAN MILANKOVIC

**STUTT GART.** Über 14 Wochen hinweg ist der Zugverkehr von Stuttgart aus in Richtung Süden und Osten wegen Bauarbeiten gesperrt. Die erste von vier Bauphasen beginnt an diesem Samstag. Noch ist allerdings unklar, wie die Bahn ausfallende oder umgeleitete Züge in der Mitte Mai beginnenden Vollsperrungen der Strecke zwischen Bad Cannstatt und Waiblingen ersetzen möchte.

Beim für die S-Bahn zuständigen Verband Region Stuttgart neigt sich die Geduld mit der Deutschen Bahn dem Ende zu. „Die Bahn kommuniziert dazu nur sehr dezent, um es zurückhaltend zu sagen“, sagte Verbandsdirektor Alexander Lahl vor dem regionalen Verkehrsausschuss. Alles, was man sage, könne morgen schon Makulatur sein. „Wir haben uns aber trotzdem entschieden, nun zu informieren. Damit muss die Bahn dann

Sozialwohnungen, sondern auch, weil eine riesige, langjährige Brache in der Innenstadt befürchtet wird.

Der Stöckach sollte ein Großprojekt der Internationalen Bauausstellung IBA werden. Und offenbar gibt es weitere Projekte, die auf der Kippe stehen. Bis zur IBA-Eröffnung 2027 könnte die Umwandlung des Züblin-Parkhausareals in der City womöglich als einziges Projekt übrig bleiben, warnte Stadtrat Hannes Rockenbauch.

Der Verband der Bauwirtschaft appelliert an die Stadt, ihre Zuschüsse für Sozialwohnungen zu erweitern, ansonsten „bleibt den Baufirmen nichts anderes übrig, als sich vom Markt zurückzuziehen“, sagte Hauptgeschäftsführer Thomas Möller. Der geforderte verstärkte Neubau von Sozialwohnungen sei wegen der massiven Kostenexplosion nicht machbar. In dem von Nopper aufgelegten Bündnis für Wohnen gibt es erhebliche Unzufriedenheit mit den Bedingungen. Selbst mit einem von der Stadt in Aussicht gestellten erhöhten Zuschuss sei keine positive Rendite erreichbar, klagte ein Bauträger.

Kommentar

## Pläne fürs Rosensteinviertel umstritten

Der Architekt warnt davor, die Pläne zu zerreden, Teile des Gemeinderats sehen Bedarf zur Nachbesserung.

**STUTT GART.** Schon im frühen Planungsstadium des sogenannten Rahmenplans gibt es Streit darüber, wie das neue Stadtviertel auf den durch Stuttgart 21 frei werdenden Gleisflächen aussehen soll. Eine Gemeinderatsmehrheit hat nun Zweifel an der geplanten Wohnungszahl, der Erreichbarkeit und der Ausgestaltung des Quartiers angemeldet. Der Vorstoß hat bei Grünen und Linksfraktion teils heftige Kritik ausgelöst.

Vertreter des Architektenbüros, das 2019 den internationalen städtebaulichen Wettbewerb gewonnen hat und das auch für den nun vorliegenden Rahmenplan verantwortlich zeichnet, warnten davor, den Entwurf zu zerreden. Baubürgermeister Peter Pätzold (Grüne) strebt eine Entscheidung bis zur Sommerpause an. ml

## The Ratskeller wird neu verpachtet

**STUTT GART.** Nach nicht einmal anderthalb Jahren wird die Traditionsadresse am Stuttgarter Marktplatz wieder neu unterverpachtet. Denise Schuler, die bisherige Betreiberin von The Ratskeller (in Anlehnung an die Eigenwerbung des Landes „The Länd“), zieht sich zum 28. April zurück. Die Immobilie ist Eigentum der Stadt. Deren Sprecher Sven Matis bestätigt einen nahtlosen Betreiberwechsel, will sich aber derzeit noch nicht weitergehend dazu äußern. red

## Riesenrakete von Elon Musk explodiert

**BROWNSVILLE.** Die unbemannte Starship-Riesenrakete des US-Raumfahrtunternehmens SpaceX ist bei ihrem erstem Testflug explodiert. Die größte und leistungsstärkste jemals gebaute Rakete ist zwar wie geplant am Space-X-Weltraumbahnhof Starbase in im US-Bundesstaat Texas abgehoben. Etwa drei Minuten nach dem Start detonierte jedoch die Rakete.

„Teams werden weiterhin Daten auswerten und auf unseren nächsten Flugtest hinarbeiten“, fügte das Unternehmen von Technologiemilliardär Elon Musk hinzu. Die US-Raumfahrtbehörde Nasa hat Starship ausgewählt, um Ende 2025 bei der Mission Artemis 3 erstmals seit mehr als 50 Jahren wieder Menschen zum Mond zu fliegen. AFP